

NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds

Tätigkeitsbericht 2012



Förderungen

In Entsprechung des § 10 Abs. 1 des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds- und Siedlungsgesetzes 1972, LGBl. 6645-4, wurden im Berichtsjahr nachstehende Maßnahmen gefördert.

1. Agrar Plus

Für die Firma Agrar Plus, welche unter anderem Grundlagen für die Koordination und Umsetzung von Innovationsprojekten für die Themenbereiche „Regionalität zur Stärkung des ländlichen Raumes“, „Energieeffizienz“ und „Umwelt und Klima“ erarbeitet wurde im Jahr 2012 für diese Tätigkeiten und zur Aufrechterhaltung der Regionalbüros in St. Pölten und Laa/Thaya ein Betrag von € 625.000,00 ausgezahlt. Als Basis für die Unterstützung für die Agrar Plus dient eine Fördervereinbarung aus dem Jahr 2004.

2. Zuschuss zu Agrarinvestitionskrediten

Gemäß den Richtlinien des BML-FUW zur Förderung von Investitionen in der Land- und Forstwirtschaft müssen sich die Länder an Förderungsaktionen des Bundes beteiligen. Hierbei handelt es sich um die Ausfinanzierung der vor 1995 genehmigten Agrarinvestitionskredite im landwirtschaftlichen Wohnbaubereich.



2012 wurden Zuschüsse in der Höhe von € 13.758,98 ausgezahlt.

3. Kalbinnenaktion

Ziel der Förderung ist die Erhaltung und Qualitätsverbesserung der NÖ-Rinderzucht und damit verbunden die Sicherung der traditionellen, bäuerlichen Landbewirtschaftung im Benachteiligten Gebiet Niederösterreichs.

Auf Versteigerungen bzw. vom Verband organisierter Ab-Hof-Verkäufe wurde der Kauf von 811 weiblichen Zuchtrindern (max. 2 Tiere pro Jahr und Betrieb) unterstützt. Die Förderaktion kam etwa 544 Betrieben zu Gute. Im Jahr 2012 wurden dafür Zuschüsse in Höhe von € 178.420,00 ausgezahlt.

4. Soziale Betriebshilfe

Für Maßnahmen der sozialen Betriebshilfe (Betriebshilfe-Einsatzstunden, Einsatzorganisation, Landesverband der Maschinenringe etc.) wurden 2012 Mittel in Höhe von € 41.870,00 aufgewendet. Die Organisation der sozialen Betriebshilfe erfolgt durch den Maschinenring.



Bei längerem Ausfall des Betriebsführers aufgrund von Erkrankung, vorübergehender Arbeitsunfähigkeit, Kur, Spitalsaufenthalt, etc. werden als Unterstützung Betriebshelfer vermittelt, welche die landwirtschaftlichen Arbeiten übernehmen.

5. Zuschuss für Zivildienereinsatz

Der Zivildienereinsatz ist neben dem der Dorfhelferinnen eine wichtige soziale Komponente zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben. Bei einem langfristigen Ausfall des Betriebsführers oder der Betriebsführerin durch Todesfall, schwerem Arbeitsunfall oder lang andauernder Krankheit kann ein Zivildienereinsatz zugeteilt werden. Insgesamt stehen in NÖ für die Landwirtschaft 15 Zivildienereinsätze pro Turnus zur Verfügung, wobei 5 davon vom NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds mitfinanziert werden. Koordiniert werden alle Zivildienereinsätze von der Abteilung Landwirtschaftsförderung. Im Jahre 2012 wurden an die Einsatzbetriebe Zuschüsse in der Höhe von € 23.404,44 ausgezahlt.

6. *NÖ Genetikprogramm*

Dem NÖ. Genetik Rinderzuchtverband wurde für das Jahr 2012 eine Förderung von € 477.941,04 gewährt. Gegenstand des Programms ist die Durchführung und laufende Betreuung der Herdebuchführung, die Beratung der Herdebuchbetriebe im Betriebsmanagement und Qualitätsma-



nagement sowie die Organisation und Durchführung von Messen und Schauen von qualitativ hochwertigen Zuchtrindern. Diese Maßnahme trägt dazu bei, den hohen Qualitätsstandard in der NÖ-Rinderzucht zu erhalten bzw. zu steigern.

7. *Sturmschadenversicherung*

Durch das verstärkte Auftreten von Sturmereignissen ist in den letzten Jahren das Risiko eines größeren Schadens für Gärtnereibetriebe gestiegen, welches durch den Abschluss einer Sturmschadenversicherung verringert werden kann. Die Unterstützung erfolgt in Form einer Prämienreduktion um 50 %. Als Zuschuss zu den Prämien für die Sturmschadenversicherung für Gewächshäuser wurde der Hagelversicherung im Jahr 2012 ein Betrag von € 119.857,60 überwiesen.